

Heinrich Schütz (1585 – 1672)

Also, hat Gott die Welt geliebt

Also, hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)

Arie für Bariton (aus Elias)

Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heut kund werden, dass du Gott bist, und ich dein Knecht! Herr Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich Herr, erhöre mich! Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr erhöre mich, dass dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst!

Max Reger (1872 – 1916)

Herr, führe mich auf dem Pfad deiner Gebote (Psalm 119, 35-37)

Herr, führe mich auf dem Pfad deiner Gebote; Halleluja! Denn ich habe Lust dazu. Halleluja! Zu deinen Zeugnissen neig du mein Herz. Halleluja! Wende meine Augen ab von unnützer Lehre und erquicke mich auf deinem Weg. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Kyrie (aus Missa brevis in G)

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Franz Koringer (1921 – 2000)

Gloria

Gloria in excelsis Deo, öffnet fröhlich Herz und Sinn.
Gloria in excelsis Deo, freut euch an dem neu Beginn.
Friede soll den Menschen werden, heut und aller Zeiten hin. Gloria...

Gloria in excelsis Deo, hört die Botschaft dieser Zeit.

Gloria in excelsis Deo, freut euch sehr und seid bereit.

Menschen aller Herren Länder: schenkt dem Frieden Ewigkeit. Gloria...

César Franck (1822 – 1890)

Panis angelicus (nach Thomas von Aquin)

Panis angelicus Fit panis hominum
Dat panis coelicus Fit guris terminum
O res mirabilis Manducat Dominum
Pauper pauper servus et humilis.

Hans Peter Türk (*1940)

Spruchmotette für den Sonntag Okuli

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Felicia Donceanu (*1931)

Tatăl nostru

Tatăl nostru, carele ești în ceruri sfințeascăse numele Tău;
vie împărăția Ta facăse voia Ta precum în cer, așa și pe pământ.
Pâinea noastră cea spre ființă dă ne-o noua astăzi
și ne iartă nouă păcatele noastre precum și noi iertăm greșiților noștrii
și nu ne lăsa pre noi în ispită ci ne mântuiește de cel viclean. Amin! Voia Ta.
Amin.

Nicolae Lungu (1900 – 1993)

La Vitleem colo-n jos

La Vitleem colo-n jos cerul arde luminous.
Prea Curata naște astăzi pe Hristos.
Naște-n ieslea boilor pe-mpăratul tuturor.
Prea Curata stă și plânge-ncetișor.
Nare scutec de-nfășat nici hăinuțe de-mbrăcat,
Prea Curata, pentru pruncul de-mpărat.
Nu mai plânge Maica mea, scutecele noi ți-om da,
Prea Curata, pruncul Sfânt de-i înfășa.

Georg Meyndt (1852 – 1903)

Det Motterhärz (Satz Heinz Acker)

Motterhärz, ta Edelstîn, hart äm Drön uch Dölden,
drîst et alles gärn ellîn wat de Kängd verschulden,
froast dich, wo se riecht gedâhn, huëst se trå erzîjen,
kâst en ängden noch verzâhn, mër se dich bedrîjen.

Motterüg, ta seßer Stern, iwer denye Kängden,
weist, wo sich de Wiëg verwärrn, än de riëchten ängden,
huëst vu klenem se bewacht, wonn de Wulken dräden,
wonn det Gläck än weder lacht, fänkelst ta fir Fräden.

Motterhänd, ta Guld uch Gät, hälft un allen Ängden,
wonn de Kängden sänkt der Mät, bäst ta än ze Hängden,
greifst fir sä mër än det Feier, hälft än alles briden,
lirst de Nīt, dāt Ageheir, durch de Fleiß erdiden.

Mottermangd, ta seßer Quäll liëwensweiser Liren,
werst de Kängd mër ous der Häll, gärn za Gott bekiren,
biëst fir sä än grīßer Nīt, schwächst vun allen Sängden,
se sä gläcklich wird der Dīd, dech noch lëchle fängden.

Biët ir Kängd, det Motterhärz sīl es long noch liëwen,
Motterüg verhät de Schmärz, mächte de Wiëg eas iëwen,
Motterhänd, ta hälf äs trå, schätz as vīr Verdärwen,
Mottermangd äs Bibel sã! Motter sãl net stārwen.

Horst Gehann (1928 – 2007)

Abendlied

Nun wollen wir singen das Abendlied. Und beten, dass Gott uns behüt.
Es weinen viel Augen wohl jegliche Nacht. Bis morgen die Sonne erwacht.
Die Sorgen stehn um das Lager her, die Sorgen, sie lasten so schwer.
Es wandeln viel Sterne am Himmelsrund, wer sagt ihnen Fahrweg und Stund?
Dass Gott uns behüt, bis die Nacht vergeht. Kommt, singet das Abendgebet.

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Zum Abendsegen

Herr, Herr! Herr, sei gnädig unserm Fleh'n, erfülle uns mit deinem Geist;
sei gnädig Herr, sei gnädig und schreib in unser Herz dein Gebot, Herr, erhör
uns!

Sonntag, 25. August 2013, 17:00 Uhr



Michelsberger Spaziergänge

Siebenbürgische Kantorei

Anette Königes, Mezzosopran

Christoph Reich, Bariton

Orgel und Leitung

Ilse Maria Reich